



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung EBU
Datum 17.02.2020
Geschäftszeichen EBU-GS
Beschlussorgan Betriebsausschuss Entsorgung Sitzung am 01.04.2020 TOP
Behandlung öffentlich GD 085/20

Betreff: Sanierung Regenüberlaufbecken Lehr
- Bau- und Vergabebeschluss -

Anlagen: Lageplan Anlage 1
Bauwerksplan Anlage 2
Kostenberechnung Anlage 3
Preisspiegel (wird nachgereicht) Anlage 4

Antrag:

1. Genehmigung der Planung für die Sanierung des Regenüberlaufbeckens Lehr mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1.070.000 Euro.
2. Vergabe der Bauarbeiten an das wirtschaftlichste Angebot der Ausschreibung. Der Vergabevorschlag wird als Umlauf in der Betriebsausschusssitzung verteilt.

Thomas Mayer
Betriebsleiter

Zur Mitzeichnung an: Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:
BM 3, C 3, OB, RPA Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Der Stadtteil Lehr wird größtenteils im Mischsystem entwässert. Zur Behandlung des anfallenden Schmutz- und Regenwassers betreiben die Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm ein Regenüberlaufbecken (RÜB).

Das RÜB Lehr ist ein offenes Rundbecken in Betonbauweise und wurde im Jahr 1973 in Betrieb genommen. Bei einem Durchmesser von ca. 23 m und einer maximalen Tiefe von 3,9 m hat es ein Speichervolumen von 630 m³.

Die Zustandsprüfung des Bauwerks zeigt nach 47 Jahren Betriebsdauer Mängel in der Betonqualität und der Fugenabdichtung. Um die Funktionsfähigkeit des Bauwerks zu erhalten, müssen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Die Entwurfsplanung sah den Einbau einer zusätzlichen Betonschale in das Becken und die Erneuerung des Drosselschachts vor. Die ermittelten Kosten lagen innerhalb des Vergabeverfügungsrahmens der EBU Betriebsleitung.

In der Ausführungsplanung wurde das erstellte Baugrundgutachten berücksichtigt und das nähere Umfeld mit einbezogen. Außerhalb des Beckenstandortes verläuft die weiterführende Abwasserleitung unterhalb der Ausfahrt Lehr an der B 10. Die Kanalhaltung ist in baulich schlechtem Zustand und muss erneuert werden. Um eine Sperrung der Ausfahrt für Bauarbeiten zu vermeiden, wird die Kanalstrecke in geschlossener Bauweise erneuert. Die hierfür erforderliche Startbaugrube wird auf dem Gelände des RÜB Lehr errichtet. Unter Berücksichtigung des erhöhten Platzbedarfs für den Rohrvortrieb und den Anforderungen aus dem Baugrundgutachten muss die Baugrube vergrößert werden. Es ergeben sich Mehrkosten für zusätzlichen Aushub und aufwendigeren Verbau. Zusätzlich sind die Kosten für die Kanalsanierung in der ausgeschriebenen Maßnahme enthalten.

Die berechneten Baukosten überschreiten den Verfügungsrahmen der Betriebsleitung und sind vom Betriebsausschuss zu bewilligen. Die EBU beantragen den Bau- und Vergabebeschluss für die Sanierung des RÜB Lehr.

Die Gesamtkosten für die Sanierung des RÜB Lehr mit Betonarbeiten, Neubau des Drosselschachts, Erneuerung der Anlagentechnik und Erneuerung des Ablaufkanals belaufen sich nach Kostenberechnung vom 27.02.2020 auf 1.070.000 Euro.

Die darin enthaltenen Kosten für die ursprünglich geplante bauliche Maßnahme mit rd. 662.000 Euro netto

(790.000 Euro brutto) befindet sich in der Ausschreibung. Submission ist am 04.03.2020. Der Vergabevorschlag mit Preisspiegel wird in der Betriebsausschusssitzung in Umlauf gegeben. Die Umsetzung erfolgt im Frühjahr/Sommer 2020.

Die Ausschreibung der maschinen- und elektrotechnischen Ausrüstung wird in einem getrennten Vergabeverfahren durchgeführt.

Kostendeckung:

Die Maßnahme ist im Wirtschaftsplan unter Umbau/Erweiterung technischer Anlagen und allgemeine Kanalerneuerung für das Jahr 2020 enthalten.

